

„Wir und ganz Köln freuen uns auf die IDS!“

Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, im Gespräch mit der Dental Tribune International über Serviceneuheiten und Perspektiven der IDS.

DTI: 2017 war ein Rekordjahr für die Koelnmesse. Welche Rolle spielte die IDS bei diesem Erfolg?

Gerald Böse: Richtig, das Messejahr 2017 war ein absolutes Erfolgsgeschichte, in dem wir unsere ehrgeizigen Wachstumsziele nicht nur erreicht, sondern sogar noch übertroffen haben. Am Ende verzeichneten wir 357,9 Millionen Euro Umsatz, über 43.000 ausstellende Unternehmen aus 119 Ländern und mehr als 2,1 Millionen Besucher bei unseren 82 Messen und Ausstellungen 2017. Die IDS als internationale Branchenleitmesse spielt dabei eine ganz wichtige Rolle in unserem Messeportfolio.

Zur IDS 2017 kamen mehr als 155.000 Fachbesucher, ein Plus von 12 Prozent gegenüber 2015. Was erwarten Sie dieses Jahr in Bezug auf die Besucherzahlen?

Die Entwicklungen der letzten Jahre und die Resonanz auf unsere Befragungen deuten darauf hin, dass wir auch 2019 auf Besucherseite mit einem sehr starken Zuspruch rechnen dürfen. Wir sind optimistisch, das Ergebnis aus 2017 mit über 155.000 internationalen Fachbesuchern noch einmal steigern zu können.



Welche Änderungen an den Hallen, Einrichtungen oder Dienstleistungen wurden vorgenommen?

Mit der Integration der Halle 5 legt die IDS in puncto Fläche noch einmal deutlich zu. Die Veranstaltung erreicht nun eine Gesamtbruttofläche von über 170.000 m². Die Einbindung der Halle 5 schafft die notwen-

digen Kapazitäten für die starke Nachfrage auf Aussteller- und damit auch auf Besucherseite. Wir erreichen mit der Erweiterung zudem eine zusätzliche Aufwertung der allgemeinen Aufenthaltsqualität für die Besucher der IDS: Ein „Food-Court“ in Halle 5.1, die breite Gangführung und die lichtdurchfluteten Passagen sor-

gen für bessere Orientierung und Struktur der Veranstaltung.

Es gibt einen weiteren Service, der Fachbesuchern die Reise zur IDS erleichtert und vor allem vergünstigt. Zur kommenden Veranstaltung erhält man zum IDS-E-Ticket kostenfrei auch einen Fahrschein für öffentliche Verkehrsmittel in der Region Köln und erstmals auch für das gesamte Ruhrgebiet.

Die IDS 2017 konzentrierte sich auf digitale Produktions- und Diagnosemethoden – steht dieses Thema auch 2019 im Fokus?

An der Spitze der internationalen Entwicklung stehen verbesserte digitale Workflows und die additive Fertigung. Die Digitalisierung schreitet mit einer enormen Dynamik voran. Dadurch werden auch die Innovationszyklen immer kürzer. Die Innovationskraft der Branche wird hier besonders deutlich. Und die Digitalisierung zieht sich durch alle Segmente der dentalen Welt.

Wie schätzen Sie die langfristigen Perspektiven der IDS ein?

Die Entwicklung und der Erfolg der IDS in den vergangenen Jahren lässt uns sehr positiv in die Zukunft schauen. Stillstehen darf man in un-

serer Branche aber ohnehin nie. Deswegen werden wir uns auch nach der IDS 2019 mit der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI), dem Veranstalter der IDS, zeitnah zusammensetzen und gemeinsam überlegen, wie wir uns aufstellen müssen, um diesen Erfolg nachhaltig zu sichern.

Bei der IDS 2017 wurde Köln zur fünftägigen Welthauptstadt der Zahnmedizin gekürt – Was hat die Gastgeberstadt zu bieten?

Auch wenn zur IDS das Business im Mittelpunkt steht, werden Besucher und Aussteller sicherlich auch die Domstadt erkunden und genießen. In unmittelbarer Nähe zum Messegelände, nur durch den Rhein – die Lebensader der Kölner – getrennt, liegt das Herz der Millionenmetropole mit seinen liberalen, sympathischen und weltoffenen Menschen. Neben den kulturellen Sehenswürdigkeiten, die von der Antike bis zur Gegenwart reichen, lässt sich die „kölsche Lebensart“ am Besten in den vielen Restaurants, Brauhäusern und Kneipen erleben. Wir und ganz Köln freuen uns auf die IDS!

Herr Böse, vielen Dank für das Gespräch.

ANZEIGE

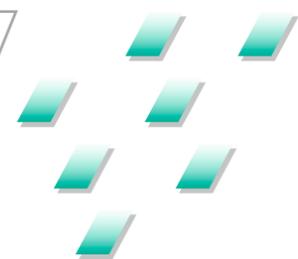
Deutschlands Nr. 1

Digitale Patientenaufklärung und Dokumentation



Besuchen Sie uns in
Halle 11.3
Stand K050 L059

synMedico



Smile for the World –
since 1921 towards a
Century of Health.



GC



Since 1921
Towards Century of Health

GC hat sich zu höchsten Qualitätsstandards verpflichtet und tritt mit seinen Produkten nachhaltig dafür ein, seinen gesellschaftlichen Beitrag für die Zahngesundheit zu leisten. Unser Ziel? Mit einem „Lächeln für die Welt“ aus dem 21. Jahrhundert ein „Jahrhundert der Gesundheit“ zu machen.

**Entdecken Sie GC neu – auf der IDS:
Halle 11.2, N010–O019**